

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 89 (1971)
Heft: 21

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lokomotiven, elektrische Triebfahrzeuge und solche mit Brennkraftmaschinen. Jeder davon ist wiederum aufgeteilt in Adhäsions- und Zahnradbahnen, die ihrerseits Lokomotiven, Triebwagen sowie Sonderausführungen enthalten. Erfasst und beschrieben werden alle wesentlichen Typen der Spurweiten zwischen 800 und 1676 mm. Infolge der ansehnlichen Anzahl ausgezeichnete Bahn-, Werk- und Privataufnahmen der wichtigsten Fahrzeuge, die in Winterthur konstruiert und gebaut worden sind, wirkt das Buch leicht lesbar, kurzweilig und anregend, befriedigt zudem technische Ansprüche und enthält viele wertvolle Daten und Unterlagen, die dem Fachmann wie auch dem Nichteisenbahner die Entwicklung schweizerischer Lokomotivtechnik in beispielhafter Klarheit vor Augen führen.

Die gewählte Aufteilung lässt den Leser den Fortschritt im Triebfahrzeugbau chronologisch erleben, wobei eine gelegentliche Rückkehr zu einem früheren Zeitpunkt nicht stört. Die Bildlegenden sind so ausführlich gehalten, dass sie auch dem «schnellen» Leser den wesentlichen Inhalt des Buches vermitteln vermögen. Einige kleine Wiederholungen vermindern in keiner Weise den Wert des spannend geschriebenen Werkes, das seiner Vollständigkeit halber im In- und Ausland auf grosses Interesse stossen wird.

R. Dellsperger, dipl. Masch.-Ing. ETH, Schaffhausen

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 10, 1971 (Sonderheft zur Genferseeautobahn)

	Seite
L'autoroute du Léman N 9. Par <i>Hugo Vonlanthen</i> . . .	191
La signalisation de l'autoroute du Léman. Par <i>J.-P. Gardaz</i> . . .	193
Conception et exécution de la chaussée de l'autoroute du Léman. Par <i>Gaston Lamotte</i>	195
Les installations électriques de l'autoroute Chexbres-Rennaz. Par <i>J.-J. Bodmer, H. Jaep et D. Lehmann</i>	197
Les murs de soutènement des Bornisses et le pont du Cabinet. Par <i>CETP</i>	204
L'aqueduc du Pissot. Par <i>Pierre Bisenz</i>	207
Les viaducs de Chillon. Par <i>J.-C. Piguet et M. Tappy</i>	208
La réalisation des tunnels de Glion. Par <i>F. Guisan</i>	212
Le pont des Vuarennas. Par <i>A. Bignens</i>	221
Le pont du chemin de fer Montreux-Oberland bernois. Par <i>H. Monod et J. Guex</i>	223
Le pont des Colondalles. Par <i>W. Kung</i>	226
Le viaduc des chemins de fer électriques veveysans à La Veyre sur Vevey. Par <i>F. Matter et A. Bongard</i>	227
Le pont de Gilamont. Par <i>W. Kung</i>	228
Murs de revêtement préfabriqués. Par <i>H. Monod et J. Guex</i>	232
Bibliographie	234
Congrès	236
Divers. Communications SVIA. Carnet des concours	237
Informations diverses. Documentation générale	238

Wettbewerbe

Schulhaus in Buchs ZH. Die Oberstufenschule Regensdorf hat sieben Projektaufträge erteilt. Die Beurteilung ist noch nicht erfolgt. Die Arbeiten werden am 4. und 5. Juni ausgestellt im Singsaal des Schulhauses Ruggenacher I in Regensdorf, 19 bis 22 h.

Ideenwettbewerb Neuüberbauung des Areals Hauptbahnhof Zürich (1971, H. 19, S. 457). Auf Seite 470 unserer Nr. 19 wurden die Namen der Verfasser des Projektes Nr. 45 «SBB-Change» unvollständig und unrichtig wiedergegeben. Sie heissen: P. Balla, K. Bernath, G. Gendotti, C. Frey, X. Favre, B. Schlagenhaut.

Gewerbeschule Wattwil. An diesem von der Politischen Gemeinde Wattwil ausgeschriebenen Projektwettbewerb sind Architekten *teilnahmeberechtigt*, die vor dem 1. Januar 1971 in den st.-gallischen Bezirken Ober-, Neu-, Alt- und Untertoggenburg, Wil, See und Gaster Wohnsitz hatten. Architekten im *Preisgericht*: Kantonsbaumeister Rolf Blum, St. Gallen, Rolf Bächtold, Rorschach, Walter Schlegel, Trübbach. Für sechs Preise stehen 26 000 Fr. zur Verfügung, für Ankäufe 4000 Fr. Das *Raumprogramm* umfasst: a) allgemeine Räume (Aula, Bibliothek, Lehrerzimmer, Nebenräume, Büro, Wohnung, Heizung und Nebenräume), b) Physik-, Chemieabteilung (zwei Klassenzimmer, drei Demonstrationsräume), c) Lebensmittelabteilung (zwei Klassenzimmer, Demonstrationsraum), d) Malerabteilung (Klassenzimmer, Demonstrations- und Nebenräume), e) Textilabteilung (Klassenzimmer, Demonstrations- und Nebenräume), f) Holzabteilung (zwei Klassenzimmer, Demonstrations- und Nebenräume), g) vier Klassenzimmer, Nebenraum. Die Schulanlage soll um acht Klassenzimmereinheiten erweitert werden können. Es ist ferner eine künftige Turnanlage einzuplanen. *Anforderungen*: Lageplan und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterung. *Termine*: für die Beantwortung eingesandter Fragen 28. Mai ¹⁾; Abgabe der Projekte 31. August, der Modelle 6. September. Die *Unterlagen* können bis 31. Mai beim Gemeindeamt Wattwil, 9630 Wattwil, bezogen werden.

¹⁾ Die Frist für die Fragenstellung kann für jene Teilnehmer, welche die Wettbewerbsunterlagen nach dem 7. Mai bezogen haben, noch erstreckt werden. Das Gemeindeamt Wattwil gibt in diesen Fällen den Einsendetermin auf Anfrage bekannt.

Internationaler Wettbewerb «Gent Morgen». Zu ihrem 25-jährigen Bestehen führt die Internationale Genter Messe diesen Wettbewerb als 9. Veranstaltung innerhalb der Reihe internationaler Wettbewerbe für Architektur und Technik («Die europäische Wohnung») durch. Unter dem Vorbehalt der ihm eigenen Sonderbestimmungen, ist dieser Wettbewerb den Vorschriften für internationale Wettbewerbe der UIA (Paris) unterworfen. Teilnehmen können Architekten, Ingenieure und Städtebauer aller Länder, die als solche anerkannt oder eingetragen sind. Es können auch Teilnehmergruppen gebildet werden unter Beizug zum Beispiel von Soziologen und anderen Spezialisten, die sich mit der Organisation von Stadt und Land befassen. Fachleute im Preisgericht sind die Professoren: J. B. Bakana, Holland, G. Candilis, Frankreich, L. Hendrickx, Belgien, P. Johnson-Marshall, England, Dr. L. Piccinato, Italien, Dr. H. B. Reichow, Deutschland, S. J. Van Embden, Holland, sowie J. Van der Haeghen, Belgien, R. Verbanck, Belgien. Als Gesamtpreisumme stehen 1 Mio bFr. zur Verfügung. Die Projekte müssen spätestens bis 15. Oktober der Internationalen Genter Messe zugehen. Gegen Überweisung von 1500 bFr. auf Postcheckkonto 1201.86 der Internationalen Genter Messe, oder auf Bankkonto Nr. 42828 bei der Kreditbank, Gent, werden den Bewerbern Informationspläne und Survey zugesandt. Gegen einen Sonderbetrag von 500 bFr. sind Werkunterlagen (Pausen) erhältlich. Auskünfte beim Sekretariat «Gent Morgen», Internationale Genter Messe, Floraliapaleis, B-9000 Gent.

Nouveaux bureaux pour l'Union Nationale Africaine du Tanganyika (Tanu). Ausschreibende Stelle für diesen von der UIA gutgeheissenen Wettbewerb ist das Ministère des Communications, Transports et Travail im Namen von Tanu und zugleich des Ministère de l'éducation nationale de la République de Tanzanie (Dar Es-Salaam). An diesem internationalen, ab 1. Mai laufenden Wettbewerb können sich Architekten aller Länder beteiligen. Gegenstand des Wettbewerbes: a) les bureaux principaux du parti national pour l'Union Africaine de Tanganyika, b) les bâtiments du Parlement pour l'Assemblée Nationale, c) le Centre National de la culture. Architekten im *Preisgericht*: Dr. Yoshinobu Ashihara, Japan, Miro Marasovic, Jugoslawien, Rolf Ramm, Norwegen, sowie ein noch zu ernennender Vertreter der UIA. Die Gesamtpreisumme beträgt rund 42 250 US-Dollars. Die offizielle Sprache für den Verkehr in diesem Wettbewerb ist englisch.

Vor dem 1. August müssen in Dar-Es-Salaam eintreffen: 1. Bestellung des Programmes und des Einschreibformulars, 2. Rücksendung des ausgefüllten Einschreibformulars und gleichzeitige Überweisung von 20 US-Dollars, 3. Fragen, die zur Beantwortung gestellt werden.

Adresse für Programmbezug usw.: Mr. Alex Mathias, Competition Secretary, International Competition for Tanu Headquarters Bldg., P. O. Box 9431, Dar Es-Salaam, République de Tanzanie.

Ankündigungen

Kunstmuseum Basel

Noch bis am 4. Juli 1971 dauert eine Ausstellung von Plastik, Zeichnung und Graphik der Arbeitsgemeinschaft *Franz Eggenschwiler, Peter Meier, Konrad Vetter und Robert Wälti*, Bern.

Kunsthau Zürich

Im Rahmen der Junifestwochen zeigt das Zürcher Kunsthaus vom 29. Mai bis Ende Juli Meisterwerke aus den staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Diese Ausstellung wird Werke zeigen, die sonst in Westeuropa nicht zu sehen sind: aus der «Gemäldegalerie Alte Meister» eine Auswahl von Werken der verschiedenen europäischen Schulen, wie zum Beispiel Gemälde von Veronese, Tintoretto und Tiepolo, Poussin, Lorrain und Watteau sowie Rubens und Rembrandt. Aus der «Galerie Neue Meister» werden Werke der deutschen Romantiker (C. D. Friedrich, C. G. Carus) und solche der späteren deutschen Malerei von A. von Menzel bis zu M. Liebermann und L. Corinth ausgestellt. Dazu kommen ausgesuchte Stücke aus der Schatzkammer des «Grünen Gewölbes» sowie der berühmten Porzellansammlung der Meissener-Manufaktur. Das Kupferstichkabinett schickt ausgewählte Meisterzeichnungen aus seinen Beständen.

Verkehrshaus der Schweiz, Luzern

Vom 28. Mai bis Mitte Oktober 1971 zeigt das Verkehrshaus eine Ausstellung «SLM – 100 Jahre schweizerischer Lokomotivbau»; täglich durchgehend geöffnet von 9 bis 18 h.

Kommende Fachmessen in den Hallen der Basler Mustermesse

Im Jahre 1971 werden in den Hallen der Schweizer Mustermesse noch folgende Fachmessen durchgeführt: *Pro Aqua – Pro Vita*, 5. Internationale Fachmesse für Umwelttechnik – Wasser, Abwasser, Luft, Müll, Lärm (SBZ 1971, H. 18, S. 456) vom 8. bis 12. Juni 1971; *Art 2 '71*, 2. Internationale Kunstmesse (SBZ 1971, H. 19, S. 486) vom 24. bis 29. Juni 1971; *Ilmac*, 5. Internationale Fachmesse für Laboratoriums- und Verfahrenstechnik, Messtechnik und Automatik in der Chemie vom 13. bis 18. September 1971; *Holz 71*, Fachmesse für die Holzverarbeitung vom 24. September bis 2. Oktober 1971; *Ipharmex 71*, Internationale Apotheker-Fachmesse vom 1. bis 5. Oktober 1971; *Igeho*, 4. Internationale Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie, Gastgewerbe, Bäderbau vom 17. bis 23. November 1971. Des weiteren finden in den Basler Messehallen vom 3. bis 23. Juni eine Exportgüterausstellung der UdSSR und vom 4. bis 13. Juni die nationale Briefmarkenausstellung *Naba* statt.

SVD, Schweiz. Vereinigung für Dokumentation

Die SVD führt ihre Generalversammlung am Freitag, 11. Juni 1971 in Solothurn durch; Beginn 14.00 h in der Aula der Gewerbeschule. Nach Behandlung der ordentlichen Geschäfte wird von 15 bis 18 h eine *Diskussions-Runde* durchgeführt, welche zur Abklärung von Standort, Aufgabe und Zukunft der SVD dienen soll. Anmeldung bis zum 5. Juni an Dr. Paul Brüderlin, 8008 Zürich, Mühlebachstrasse 81.

Gesellschaft für Hochschule und Forschung

Am Mittwoch, 9. Juni 1971, beginnt im Haus zur Kaufleuten, Pelikanstrasse 18, Zürich, die 5. Mitgliederversammlung. Im Anschluss daran findet ein öffentliches Podiumsgespräch unter der Leitung von Dr. A. E. Schrafl mit Professor U. Hochstrasser, Direktor der Abteilung für Wissenschaft und Forschung des

EDI, Regierungsrat A. Wyser, Erziehungsdirektor des Kantons Solothurn, R. Walther, stud. phil. I, Vertreter des VSS in der Hochschulkonferenz, und weiteren Persönlichkeiten aus Politik und Hochschule statt. Behandelt wird das Thema «Die Totalrevision des Hochschulförderungsgesetzes».

Hundertjahrfeier der Abteilung für Landwirtschaft der ETHZ

Die Abteilung VII der ETHZ feiert am 25./26. Juni 1971 ihr hundertjähriges Bestehen. Die Hundertjahrfeier (Symposium und Festakt) steht unter dem Patronat von Bundesrat Prof. Dr. H. P. Tschudi. Im Symposium über «Aufgaben und Ziele der landwirtschaftlichen Forschung» spricht u. a. auch alt Bundesrat Prof. Dr. F. T. Wahlen über die «Stellung und Rolle der Landwirtschaft in der heutigen Gesellschaft». Die Festrede in der Zürcher Tonhalle hält Prof. Dr. A. Schürch. Aus Anlass des hundertjährigen Bestehens wird ein Fonds für Forschung und Ausbildung an der Abteilung für Landwirtschaft der ETH Zürich (Agrofonds 1971) geschaffen.

Seminar «Historische Gärten», Fontainebleau

Die Ecoles d'Art Américaines de Fontainebleau veranstalten vom 20. bis 30. Juli ein Seminar über historische Gärten unter der Schirmherrschaft des Comité Européen des Architectes Paysagistes. Die Untersuchung und Analyse der Parks von Versailles, Vaux-le-Vicomte, Chantilly, Fontainebleau, Fleury und Courances, Ermenonville, Mortefontaine soll zum besseren Verständnis der Regeln für die Anlage von Gärten beitragen. Damit zusammenhängend werden Fragen der «Réanimation» historischer Parkanlagen in heutiger Zeit behandelt. Schliesslich bietet sich den Teilnehmern Gelegenheit zu interessanten Konfrontationen mit Professoren der anderen in Fontainebleau gelehrt Disziplinen (Musik, Architektur, Malerei, Bildhauerei). Nähere Auskünfte erteilt Prof. René Pechère, 26, rue Vignon, F-75 Paris 9ème, France.

16. Nat. Kongress der italienischen Ingenieure und Architekten

Milano, Museo Nazionale della Scienza e della Tecnica, 12–14 novembre 1971

Das Thema des Kongresses lautet «Der Ingenieur vor dem Problem des Überlebens der Menschheit». Es wird gegliedert in die Unterbegriffe 1. Die Umwelt, in der wir leben, 2. Die Rolle des Projektierenden, 3. Aussichten und Eingriffe. Am Sonntag, 14. November findet eine internationale Tagung der FEANI statt, die das Thema «Der Ingenieur und die Natur» behandelt. Schriftliche Beiträge sind bis zum 31. Juli einzureichen. Programme und Anmeldeformulare sind erhältlich beim organisierenden Collegio degli Ingegneri, I-20121 Milano, Corso Venezia 16.

Traitements de surface contre l'usure

Journées d'Etude à St-Etienne les 23 et 24 septembre 1971

Des travaux seront présentés par des chercheurs du Centre Stéphanois de Recherches Mécaniques, Hydromécanique et Frottement, et par des amis de l'extérieur. Il sera prévu des temps de discussion les plus élargis possible sur tous les thèmes présentés. Les inscriptions devront être adressées au Secrétariat des Journées d'Etude du Centre Stéphanois de Recherches Mécaniques, rue Benoît Fourneyron, Zone Industrielle, F-42 Andrézieux-Bouthéon, Dép. Loire, France, avant le 6 septembre.

Öffentliche Vorträge

Donnerstag, 3. Juni. Einführungsvorlesung an der ETH Zürich. 17.15 h im Hörsaal E 7 des Hauptgebäudes der ETHZ, Leonhardstrasse 33. Prof. Dr. W. Zaengl: «Gegenwart und Zukunft der Hochspannungstechnik».

Montag, 7. Juni. Antrittsvorlesung an der ETH Zürich. 17.15 h im Hörsaal F 3 des Hauptgebäudes der ETHZ. PD Dr. J. Nösberger: «Produktionspotential der Vegetationsdecke der Erde».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 051 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich